Extrahirte Quintessenz aus Jugendsünden.
oder
wichtige u. unwichtige Meinungen u. Gedanken über
meine Studienzeit herum.

May: 1828. – Warum man aus den Spielen, die Jemand liebt, auf seinen Charakter schließen könne? – die Absicht der Spiele ist alle beschäftigen, ist aus jener Absicht gewöhnlich ähnlicher Charakter desjenigen zu suchen zu leben zu können. Etwas anderes, denn auch die Spiele selbst kennt (dem man am meisten d. Charakter des Menschen Zimmer, Schuh, Hand, Kleider er-kennen, Aufsehen etc. Charakter verschieden vom Temperament, Na-turell etc.

1828. Den Menschen ist es angeboren, das Gute eher zu erzeigen, als d. Böse.

1828. Es gibt Stunde, wo alle Saiten unseres menschlichen Lebens zu einem großen reinen Vollaccord gestimmt, aber Gefühle bey allen anderen u. zarten Saiten – dem des Jünglingsalter 1827 – zu einem solchen Wohlklang gestimmt werden. Ist die Stimmung schöner, als die der Zukunft, als die der Freude aufgezeichnet bestimmt. Denn ich weiß, welches der entscheidenste Moment, wo die entschiedensten Gänge der Freude u. der Wonne, wo die zärtlichsten Töne des menschlichen Lebens sich erschaffen können, wo alle mitstimmen müssen, weil sie alle betheiligt sind an der ganzen Menschheit, Feierstunden von ein Auge gewinnt, wo jeder gerade zu einer Zeit zusammen, Millionen zu stiften zu verändern jeden welches diesen Augenblick giebt.

* 1828. Mir ist noch kein Kind: aber er war mein, der mich verstellt, vielleicht als ich ihn schon ahnte.

Januar 1829. Jedem Geiste hat die Natur seinen Weg gebahnt, auf dem er fort wandeln u. fallen soll, wenn er von ihm überrascht; jedem Geiste ist zugleich sein Ringen aufzusuchen, unter dem er gedeihen soll. Jedesmal, wenn er aus diesem sicheren Gleise tritt, wenn er in entfernt-liegenden Kreis schreiten soll, bleibt er nicht fest u. befindet sich unwohl. Schiller konnte kein Napoleon u. weniger Napoleon nie ein Schiller werden. (* Ich wohne Zimmerbewohnung ein geistiger Kampf hat die Gottheit eine eigene Gottheit gelegt u. diese sein eigenes Ziel gesetzt (* Jean Paul hat es selber: aber ich habe es noch nicht gelesen) – diese kann er nicht überspringen oder er will zu hoch fliegen u. fällt, wie ein Schwärmer – Zweifel der Gottheit nicht, warum die, wie stilles Veilchen, den rauschenden Eichbaum liebt, fragt nicht: warum bin ich nicht der Eichbaum? das Veilchen duftet, der Eichbaum schattet, wenn auch jedes ein Fußstück genießen kann.

Abendschimmer, wie ein Gedicht, wo ich mich zuerst als Dichter fühlte u. mein Auge weinte, wie ihr Glanz.

Es ist nicht nur das äußere Glück: es ist nur Wille, die einzig Freude u. Ruhe im eigenen Busen finden, wo Drücken kein Schmerzen giebt.